

Audielles visualisiert

Der Ruggeller Künstler Arno Oehri gewann die Ausschreibung für „Kunst am Bau“. Mit seinem Projekt „KLANGBILD“ schaffte er es, Audiellles, nämlich einen Klang, in visuelle Wahrnehmung, ein Bild, umzusetzen. Dazu seine Ausführungen.

Beim Projekt „KLANGBILD“ geht es um die bildnerische Umsetzung eines Klangs in ein visuell wahrnehmbares Bild. Als Grundlage dient dazu eine Audioaufnahme der Worte „Musikhaus Ruggell“. Die digitale Umsetzung der Schallwellen der gesprochenen Worte ergibt ein gra-

fisches Klangbild, das in der weiteren, nun künstlerischen Bearbeitung, in ein farbiges Tafelbild und via technischer Umsetzung in ein künstlerisches Wandobjekt überführt wird. Das abstrakt anmutende Wandobjekt ist eine bildnerisch-phonetische Inschrift, die das Gebäude bei seinem Namen bezeichnet und in seiner lamellenartigen Struktur direkten Bezug auf die Lamellenstruktur der Fenster des Gebäudes nimmt.

Material und Dimensionen

Das Objekt hat eine Gesamtlänge von 460 cm und eine maximale Höhe von 152 cm. Es ist ein Digitaldruck auf ein 8 mm starkes, beschichtetes Spezialglas. Das Glas wurde in der amorphen, lamellenartigen Form mit Wasserstrahl zugeschnitten und besteht aus 4 Teilen, wovon jeweils 2 zu den jeweiligen Wortbildern Audiellles visualisiert „Musikhaus“ bzw. „Ruggell“ zusammengefügt sind. Das Objekt ist mit 5 cm langen Abstandhaltern an die Betonwand montiert und scheint so vor dieser Wand zu „schweben“.

